



Gemeinde Himmelberg

Bezirk Feldkirchen in Kärnten – A-9562 Himmelberg, Turracher Straße 27
Telefon 04276/2310-0, Fax 04276/2310-16, UID: ATU 59351926
www.himmelberg.at – himmelberg@ktn.gde.at

Zahl: 747-0/2026-G

Himmelberg, 05. Februar 2026
Bearbeiter: AL Horand Gailer, Bakk. MA
Durchwahl: 13

**Betreff: Jagdpachtzins
Abrechnung Jagdjahr 2025**

K U N D M A C H U N G

Der Bürgermeister der Gemeinde Himmelberg gibt gemäß § 35 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 - K-JG, LGBI. Nr. 21/2000, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBI. Nr. 21/2025, bekannt, dass die Verzeichnisse der auf die einzelnen Grundeigentümer entfallenden Beträge am Jagdpachtzins der Gemeindejagdgebiete in der Gemeinde Himmelberg für das Jagdjahr 2025 durch zwei Wochen, das ist

vom 06. Februar 2026 bis 20. Februar 2026

im Gemeindeamt Himmelberg während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Eventuelle Beschwerden gegen die Abrechnung oder die Feststellung der Anteile können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Kundmachung an gerechnet, schriftlich beim Bürgermeister eingebracht werden.

Rechtskräftig festgestellte Anteile am Pachtzins sind den Berechtigten auszuzahlen. Die Anteile werden an die Zweigstelle Himmelberg der „Raiffeisenbank - Bezirksbank St. Veit an der Glan - Feldkirchen“ überwiesen und können dort während der Kassenstunden von den Grundeigentümern behoben werden.

Bei Bekanntgabe der Bankverbindung werden die Jagdpachtanteile überwiesen.

Der Bürgermeister:
Heimo Rinösl

Angeschlagen am: 05. Februar 2026

Abgenommen am: _____

Ergeht an:

Die Gemeinden: 9542 Afritz, 9543 Arriach, 9565 Ebene Reichenau, 9560 Feldkirchen i. K., 9311 Frauenstein, 9555 Glanegg, 9563 Gnesau, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, 9201 Krumpendorf am Wörthersee, 9062 Moosburg, 9210 Pörtschach am Wörther See, 9300 St. Veit a. d. Glan, 9551 Steindorf a. O., 9560 Steuerberg, 9521 Treffen am Ossiacher See, 9220 Velden am Wörthersee, 9500 Villach, 9241 Wernberg

mit dem höflichen Ersuchen, diese Kundmachung an der Amtstafel anzuschlagen und nach Ablauf der Kundmachungsfrist, versehen mit dem Anschlagvermerk, an die Gemeinde Himmelberg rückzusenden.